

FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL 2026

LANDESJUGENDRING RHEINLAND-PFALZ E.V.

ZIVILGESELLSCHAFT MUSS GESTÄRKT WERDEN!

- **Wir fordern** den Schutz und die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Strukturen und Organisationen. Besonders im Hinblick auf die Angriffe auf zivilgesellschaftliche Organisationen durch die Anzweiflung der Gemeinnützigkeit im Februar 2025.
- „Rheinland-Pfalz ist Ehrenamtsland.“ Die Gesellschaft in Rheinland-Pfalz lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Bürger*innen und wird maßgeblich dadurch bereichert. Wir finden: durch ehrenamtliches Engagement darf den engagierten Bürger*innen kein Nachteil entstehen. **Wir fordern** vollen Lohnausgleich für ehrenamtliches Engagement an die Arbeitgeber*innen. **Wir fordern** den Abbau von Bürokratie in sämtlichen Bereichen der Jugendarbeit.

DEMOKRATIE STÄRKEN & LEBEN – POL. BILDUNG STÄRKEN– GEGEN RECHTSEXTREMISMUS – GEGEN ANTIFEMINISMUS

- **Wir fordern** klare Abgrenzung zu demokratiefeindlichen Parteien sowie keine Zusammenarbeit mit diesen.
- **Wir fordern** eine Erhöhung der finanziellen Mittel für außerschulische politische Bildung. Als erster Schritt wird der Tagessatz für Maßnahmen der politischen Bildung von 7 auf 10 Euro pro Tag und teilnehmende Person erhöht.
- **Wir fordern** die Anerkennung informeller Bildungsinhalte als Teil des Bildungsauftrags an junge Menschen.
- **Wir fordern**, dass antifeministische Entwicklungen entschieden bekämpft werden, der Zusammenhang mit rechtsextremen Tendenzen ist offensichtlich.
- **Wir fordern** die Abschaffung des § 218 StGB und das körperliche Selbstbestimmungsrecht von Frauen.

KINDER- & JUGENDARMUT

- **Wir fordern** höhere finanzielle Unterstützung für von Armut betroffene Kinder und Jugendliche, insbesondere für außerschulische und Freizeitaktivitäten, um ihnen eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Ein erster Schritt ist die Erhöhung der Fördersätze für finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche in dem Bereich Soziale Bildung und die Ausweitung auf die Bereiche Politische Bildung und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen.

WAHLALTER 16

- **Wir fordern** echte Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen und die Senkung des Wahlalters für Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre.

